

Aktivitäten der Jagdgenossenschaft



ca. 1965: Blick auf den Weiler Graben und die Flussauen



1980: Ausflug Jagdgenossen: von links: Gisela Zimmer, Inge Müller, Irmgard Werth, Irmgard Nagelschmidt, Lisa Kistner, Anna Seipel, Ludwig Kistner, Elke Bruse geb. Nagelschmidt, Katharina Hamann, geb. Seipel



ca. 1965: Blick von der Alten Weide auf Neudorf



Ausflug Allendorf an der Eder (Fa. Vissmann): v. l.: Christa Brand, Ingrid Schössler, Harald Rasch, Anette Wies, Heinz Seipel, Peter Lerch, Irmgard Lerch, KH. Schössler, Rosemarie Daus, Reinhold Höhn, Frau Höhn, Klaus Hamann, Katharina Hamann, Renate Wolf, Helga + Dieter Rasch, Harald Klinger, Achim Müller, Herbert und Wilfriede Michelmann, Richard Kistner, Marianne Werth, Inge Müller, Gertrud Korn, Heinz Mühl, Edith Mühl, Bruno Crost, von Vissmann, Wilfried Wies



Ausflug Weinbau in Geisenheim: von links: Renate Wolf, Gerti Kistner, Katharina Hamann, KH. Schössler, Irmgard und Peter Lerch, Herbert und Wilfriede Michelmann, Reinhard Heyer, Margit Kolb, Christa Brand, Josef Springer, R. Kistner, F. Zimmer, Reinhold Höhn, Helga Rasch, B. Wolf, Hermann Hamann



1999: Ausflug an die Edertal-Sperre, von links: Marianne Werth, Heinrich Kolb, Gerti Kistner, Otfried Krüger, Emmi Kolb, Konrad Werth, Christa Krüger, Wilhelm Werth, Helma Seitz, Alfred Seitz, Lydia Hölzer, Lisa Krahn, Ludwig Kistner, Anni Werth, Anni Schneider, Rudi Werth, Frau Dewald, Christa Brand, Hedwig Rieger, Gisela Zimmer, Burkard Wolf, Harald Brand, Anna Seipel, Georg Schössler.



Georg Schössler hat doch noch nach Hause gefunden



2000: Ausbau Quellenweg, von links: Josef König, Gerhard Seitz, Frank Schneider



ca. 2000: Feldwegebau von Bad Sodener Straße - Richtung Weinberg



Feldwegebau zum Sendemast



Feldwegebau von Bad Sodener Str. Ri. Weinberg

50. Woche, Mittwoch, 14. Dezember 1983 4. Dez. 1993 Gelähderte Bote

Der Prophet für den Untergang von Neudorf

Leserbrief

überhaupt keine Fläche und keine Möglichkeit vorhanden ist. Der Leser möge sich seinen Korb selbst aus dem Kauf zulaufen lassen.

Alle diese schönen geräumigen Wege sind weggefallen, nur der Weg der Jagdgenossenschaft bleibt unserer Heimat den Untergang.

Dieser Weg wurde durch den neuen Gewässerlauf im Untergang gebracht. Ich würde die Parolen loslassen und mit meinem Mitgefühl ein großes Stück gegenwärtigen Korns.

Wahrscheinlich hat die Jagdgenossenschaft den Untergang durch die Arbeit der Jagdgenossen in diesem Jahr noch drei andere Wege mitangetrieben und der Weg über den Dorf hergekommen. Der Schatzmeister Neudorf erhielt vor längerer Zeit 1000 DM für seinen Zulaufweg.

Es wird eine Bildermontage über Neudorf Ansehen finanziert. Es werden zwei Nadelbäume gesetzt, eine Bank gebaut, ein Bioskiosk gebaut, Blumen im Rathaus gekauft.

Hier Korb ist der einzige der von diesem so verurteilten Pfadweg täglich in seine Gänge fährt, obwohl er dann gar kein Zulaufweg mehr ist.

Jeder Eigentümer muß mit seiner hohen Konten seine Gartenanlagen nicht lassen, und zwar von der Straße, um es eigentlich wieder und wieder von seinem Pfadweg. Ein solches Grundstück ist nicht möglich.

Da Herr Korb die Jagdgenossenschaft über den Untergang informiert, muß ich sagen, daß ich die Jagdgenossenschaft nicht kenne. Ich kenne noch lange so wahren Schicksal mit nicht keine große Zeit, die ich in der Vergangenheit all die Jahre zu verbringen zu verbringen. Ich werde mich bemühen, die Jahre die einen 50-Jährigen noch zu verbringen, nicht, die ganz schön aber auch sparsam Dinge zu verwenden. Vielleicht auf weiteren.

Der Deutsche Michel

Wilhelm Werth reitet auf seinem Antschinim in den Sitzungen

1983: Leserbrief Wilhelm Werth



1990: Ausflug Erfurt: von links: Anni Schneider, Gottfried Metzler, Willi Rieger, Marianne Werth, Rosa Metzler, Konrad Werth, Edith Groth, Irmgard Nagelschmidt, Liesel Metzler, Inge Müller, Tobias Metzler, Matthias Wies, Kurt Müller, Irmgard Werth, Wilhelm Werth, Franz Zimmer, Gisela Zimmer



Von links: Frank Schneider, Wolfgang Voss, Gerhard Seitz, Josef König



2007: Ausflug nach FF-Sachsenhausen, Heinrich Kolb, Hildegard Wehlan, Norbert Metzler, Peter Schäfer